

PRESSE INFO / Basistext Geschichte

Tourist Information Boppard

Ihre Ansprechpartnerin:

Petra Winkler

Telefon 06742 / 38 88 Fax: 06742 / 8 14 02

eMail: winkler@boppard.de



Datum

Historisches Boppard

Das römische Boppard

Nach der Aufgabe des rechtsrheinischen Limes wurde zur Sicherung des Römischen Reiches zwischen 360 und 363 nach Christus unter Kaiser Julian das spätrömische Kastell „Bodobrica“ errichtet. Es wurde an einem strategisch wichtigen Standort östlich eines bereits bestehenden keltischen Dorfes, das etwa in Höhe des heutigen Bopparder Hamm nachgewiesen wurde, angesiedelt.

28 Halbrundtürme und eine Mauer von drei Metern Stärke auf der Landseite und zwei Metern Stärke an der Rheinfront umzäunten eine Fläche von rund 4,7 Hektar. Die Reste dieser militärischen Anlage sind im Ortskern der heutigen Stadt zu bestaunen und gehören zu den am besten erhaltenen römischen Festungsmauern in Deutschland. Von der Innenbebauung des Kastells ist jedoch nicht mehr allzu viel bekannt, da dieses Areal durch alle Jahrhunderte hindurch intensiv überbaut wurde. Jedoch konnten unter anderem an der Westfront mehrere zweischiffige Hallenbauten von etwa elf Metern Länge und fünf Metern Breite nachgewiesen werden, die seinerzeit wohl als Mannschaftsbaracken genutzt wurden.

Auch die römische Tradition des öffentlichen Bads wurde im antiken Boppard gepflegt. Der etwa 50 mal 35 Meter mächtige Gebäudekomplex wies unter anderem bereits verglaste Fenster, Fußbodenheizung und für damalige Verhältnisse modernste Bäderanlagen mit unterschiedlichen stark beheizten Becken auf. Diese wie auch die umfangreichen Umkleidebereiche sind leider nicht erhalten, jedoch kann ein anschauliches Modell dieses Komplexes sowie viele weitere archäologische Fundstücke in Boppard besichtigt werden. Der „Archäologische Park“ lockt neben spätrömischen Grabungen vor allem mit Zeugnissen der ersten frühchristlichen Gemeinden.

Tourist Information Boppard Marktplatz (Altes Rathaus) 56154 Boppard

Telefon 06742 / 38 88 Fax: 06742 / 81 402 www.boppard-tourismus.de

PRESSE INFO / Basistext Geschichte

Tourist Information Boppard

Ihre Ansprechpartnerin:

Petra Winkler

Telefon 06742 / 38 88 Fax: 06742 / 8 14 02

eMail: winkler@boppard.de



Datum

Historisches Boppard

Zeitloses Design aus Boppard

Boppards wohl berühmtester Sohn, Michael Thonet, erblickte am 2. Juli 1796 das Licht der Welt. Nach Erlernung des Schreinerhandwerkes eröffnete er im Alter von 21 Jahren eine eigene Bau- und Möbeltischlerei, mit der er sich einen exzellenten Ruf aufgrund seiner soliden wie formschönen Möbel erwarb. Thonets neue, Material sparende Arbeitsweise des Funierbiegens fand jedoch zunächst nicht allzu viele Förderer, Versuche diese zum Patent anzumelden, blieben erfolglos. Im Sommer 1841 jedoch nahm Thonet an einer Ausstellung des Koblenzer Kunstvereins teil, um seine Möbel einer breiteren Öffentlichkeit vorzuführen. Dort wurde der amtierende österreichische Staatskanzler Fürst von Metternich auf das Bopparder Design aufmerksam. Der gebürtige Koblenzer bot Thonet seine Unterstützung an und riet ihm, nach Wien überzusiedeln. Der Tatsache, dass Thonet dieser Empfehlung nachkam, verdankt die Welt unter anderem die berühmten Wiener Kaffeehausstühle, die seitdem viele moderne Designer zu neuen Kreationen inspirierten. Ihre Namen erhielten die Modelle aufgrund einer simplen fortlaufenden Nummerierung, wobei vor allem Modell Nr. 14 seinen Siegeszug rund um die Welt antrat.

Nach dem Tod Michael Thonets übernahmen seine Söhne die Firma, ein Familienunternehmen, das bis heute erfolgreich tätig ist. Der Kontakt zu Boppard ist durch all die Jahre hinweg nie abgebrochen. Die „Thonethöhe“, die „Michael-Thonet-Grundschule“, der „Thonet-Brunnen“ sowie die größte öffentlich zugängliche Thonet-Möbelsammlung der Welt, die in den Räumen des Museums der Stadt Boppard zu bewundern ist, halten die Erinnerung an den großen Designer am Leben.

Tourist Information Boppard Marktplatz (Altes Rathaus) 56154 Boppard

Telefon 06742 / 38 88 Fax: 06742 / 81 402 www.boppard-tourismus.de